

Gemeinsames Ziel: Weniger Befristungen ohne Sachgrund

Präsident der Diakonie Bayern und Gesamtausschuss wollen Befristungen reduzieren

Nürnberg, im Oktober 2016 | Fast genau ein Jahr nach seiner Wahl hat der Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen in der Diakonie Bayern seine erste Delegiertenversammlung in der Nürnberger Meistersingerhalle durchgeführt. Anwesend waren Delegierte von etwa 130 Mitarbeitervertretungen aus ganz Bayern. Prominenter Gast war Michael Bammessel, Präsident der bayerischen Diakonie. Er sprach sich gemeinsam mit dem Gesamtausschuss dafür aus, dass es bei den insgesamt 89.000 Beschäftigten der Diakonie Bayern weniger sachgrundlose Befristungen geben soll.

„Unser Ziel ist, dass es gar keine solchen zeitlichen Befristungen mehr gibt, denn das ist faktisch die Verlängerung der Probezeit auf bis zu zwei Jahre!“, so der Vorsitzende des Gesamtausschusses, Dr. Herbert Deppisch aus Würzburg. Diese Sicht konnte Präsident Bammessel nicht ganz teilen da die Gründe oft in den schwierigen Rahmenbedingungen zu suchen seien; er wünscht sich aber generell weniger Befristungen beim großen Arbeitgeber bayerische Diakonie.

Hintergrund der Debatte waren die Ergebnisse von zwei Umfragen zur Befristungspraxis in den Diakonie-Einrichtungen. Sie wurden beide im ersten Halbjahr 2016 durchgeführt und jetzt bei der Delegiertenversammlung vorgestellt. Die wichtigsten Resultate sind die vergleichsweise hohe Zahl rein zeitlicher Befristungen und die Tatsache, dass große Arbeitgeber deutlich mehr befristen als kleine. Viele Träger kommen aber auch ganz ohne Befristungen aus. Dazu Andreas Schlutter von der Inneren Mission München: „ Das zeigt, es geht auch ohne solche zweifelhaften Befristungen!“.

Präsident Bammessel und der Gesamtausschuss waren sich einig, dass der Anteil der Arbeitsverträge mit sachgrundloser Befristung deutlich zu hoch ist. Der hohe Prozentsatz widerspricht dem Selbstverständnis der Diakonie als familienfreundlicher und berechenbarer Arbeitgeber. Vielmehr sollen unbefristete Arbeitsverträge die Regel sein. Viele Mitglieder von Mitarbeitervertretungen kritisieren die häufige Befristungspraxis ihrer Arbeitgeber, die viele Beschäftigte in Unsicherheit halte und die Identifikation mit ihrem Arbeitgeber erschwere.

Kontakt:

Dr. Herbert Deppisch

Vorsitzender Gesamtausschuss Diakonie Bayern

Tel. 0931 804 87 52

Mobil 0174 950 43 46

Geschäftsstelle: Frauengasse 24, 90402 Nürnberg

Tel. 0911 23 602 773 Fax 0911 23 602 881

Mail: ga-diakonie.deppisch@elkb.de